

Anfrage Nr.: AF1451/21

Datum: 19.05.2021

A N F R A G E

Fraktion AfD

Gegenstand:

Ereignisse am vergangenen Wochenende in der Dresdner Innenstadt

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Zusammenhang mit dem Aufstiegsspiel und der Aufstiegsfeier von Dynamo Dresden am 16. Mai kam es bereits vor wie auch während und nach dem Spiel zu einem massiven Polizeieinsatz und im Verlauf des Spiels zu Auseinandersetzungen zwischen den Fans und der Polizei. Im Rahmen dieser Auseinandersetzungen wurde eine Vielzahl von Menschen verletzt. Weiterhin kam es zu Sachbeschädigungen. Die über die Presse angekündigte Strategie der „Deeskalation“ seitens der Polizeiführung war angesichts des Aufgebotes und des Agierens offensichtlich kurzfristig geändert worden. In verschiedenen Videos ist dokumentiert, dass Polizisten Tränengasgeschosse in Menschengruppen abfeuerten. Im Zusammenhang mit dem Polizeieinsatz und den Ereignissen am 16. Mai vor dem Rudolf-Harbig-Stadion ergeben sich folgende Fragen:

Fragen:

1. Ist es richtig, dass sowohl vor Spielbeginn als auch während des Spiels im Umfeld des Rudolf-Harbig-Stadions Kontrollen und Personenfeststellungen im Zusammenhang mit der Einhaltung der Corona-Schutzverordnung stattgefunden haben?
 - a. Wenn ja: Wie viele Ordnungswidrigkeiten im Hinblick auf die Coronaschutzverordnung wurden festgestellt?
 - b. Wenn ja: Inwiefern war, angesichts der zum damaligen Zeitpunkt bereits bekannten und absehbaren Lockerungen der Coronaschutzverordnung in der Folgewoche, die unbedingte Durchsetzung dieser Verordnung in den letzten Tagen ihrer Gültigkeit noch angemessen und zweckmäßig?

- c. Inwiefern war die unbedingte Durchsetzung der Coronaschutzverordnung durch die Polizei mit dem vorher propagierten Ziel der „Deeskalation“ vereinbar?
2. Welches Ziel sollte durch den Beschuss von Menschengruppen mit Tränengasgranaten erreicht werden? Warum wurden hier billigend Kollateralschäden (bspw. bei Kindern) in Kauf genommen?
 3. Inwiefern ist das Mitführen von Tränengasgeschossen bei Polizei- und Ordnungskräften üblich? Verfügten die Ordnungskräfte, welche am 14. Mai die Demonstration anti-Israelischer Kräfte auf der Prager Straße absicherten oder am 15. Mai in der Altstadt präsent waren, ebenfalls über solche Geschosse?
 4. Wie viele Minderjährige mussten vor Ort ärztlich behandelt werden? Welche Art von Verletzungen mussten hierbei behandelt werden (bitte nach Beschwerden bzw. Verletzungen aufschlüsseln)?
 5. Wie viele Menschen mussten vor Ort aufgrund von Augenreizungen und Atemwegsbeschwerden behandelt werden?
 6. Kann die Landeshauptstadt Dresden die von einigen Anwesenden formulierten Berichte bestätigen, dass interne Kommunikationsfehler seitens unterschiedlicher Einheiten der Ordnungskräfte maßgeblich zur Eskalation der Lage beigetragen haben?
 7. Welche prioritären Ziele sollten mit der angewandten Einsatzstrategie, die in Abstimmung mit der Stadt verfolgt wurde, erreicht werden? Wurden diese Ziele tatsächlich erreicht?
 8. Inwiefern nahm man die Fernsehbilder vom Samstag, bei denen eine Vielzahl an Fans direkt vor den Stadien ihre Mannschaft begrüßen und feiern konnten, und die Meldung vom Sonntag, wonach 7.500 Fans beim letzten Heimspiel von Hansa Rostock zugelassen werden, zum Anlass, die eigene Einsatzstrategie nochmals kurzfristig zu überdenken?
 9. Wie hoch ist der entstandene Sachschaden an städtischen Eigentum im Zusammenhang mit den Ereignissen am vergangen Sonntag?

Ich bedanke mich vorab für die Beantwortung meiner Fragen

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Thomas Ladzinski